

SVW-Nachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

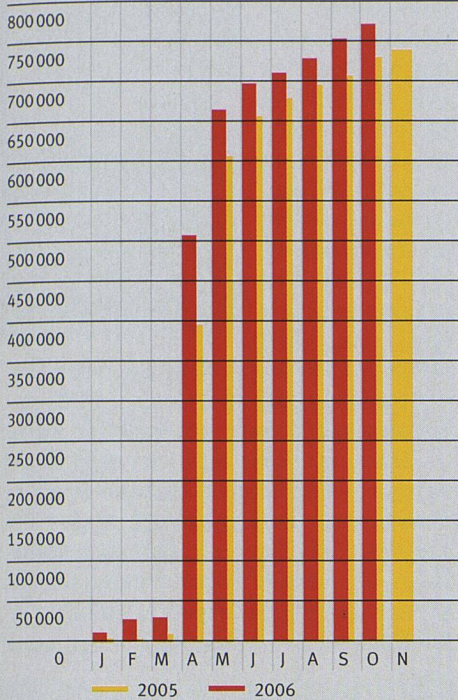
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spendenbarometer (in CHF)



Kriegsausbruch stoppt Bauarbeiten in Sri Lanka

Am 26. Dezember 2004 verwüstete eine riesige Flutwelle (Tsunami) rund zwei Drittel der gesamten Küstenlinie von Sri Lanka und machte dort etwa hunderttausend Menschen obdachlos. Im Rahmen eines Wiederaufbauprojektes von drei Dörfern im Küstengebiet im wenig entwickelten Nordosten Sri Lankas erstellt ein Solidaritäts-Konsortium insgesamt 1125 neue Wohnhäuser. An diesem Konsortium ist auch das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) beteiligt, das für dieses Projekt rund 720 000 Franken an eigenen Spendenmitteln aufwendet. Die Stiftung Solidaritätsfonds des SVW unterstützte dieses bedeutende Wiederaufbauprojekt im April 2005 mit einem Beitrag von 10 000 Franken. Nach umfangreichen Vorarbeiten, zu denen auch langwierige Verhandlungen, der Bau von Zufahrtsstrassen und die aufwändige Beschaffung von enormen Mengen von Baumaterialien gehörten, konnte im Januar 2006 mit dem eigentlichen Bau der Häuser begonnen werden. Elf Häuser waren bereits erstellt, als am 10. August 2006 der inoffizielle Krieg auch im Norden des Landes wieder aufflammte und die Bauarbeiten aus Sicherheitsgründen leider eingestellt werden mussten. Es bleibt zu hoffen, dass es die Sicherheitslage bald erlaubt, die Arbeiten wieder aufzunehmen und gemäss Plan zu Ende zu führen.

Balz Christen, SVW, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 55, www.svw.ch/solidaritaetsfonds

SVW Schweiz

SVW am Generationenforum der World Demographic Association (WDA)

Zum zweiten Mal fand vom 27. bis zum 29. September 2006 in St. Gallen der «World Ageing & Generations Congress» statt. Die World Demographic Association (WDA) spricht mit ihren Themen ein weltweites Zielpublikum aus Wirtschaft, Politik, NPOs und Forschung sowie die breite Öffentlichkeit an. Ihr Ziel ist es, ein permanentes Forum zu schaffen, das die Analyse, die Diskussion und den Austausch von Ideen und Lösungen in Alters- und Generationenfragen fördert. Am 28. September luden die Veranstalter unter anderem zum

Generationenforum, das eine breite Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisieren soll. Unter dem Tagungstitel «Bauen und Wohnen im Alter» referierte auch der Direktor des SVW, Stephan Schwitler. In seinem Vortrag stellte er neben Verband, Charta und Dienstleistungen des SVW auch konkrete Projekte von Baugenossenschaften vor, die explizit die ältere Generation ansprechen. Mit der Verleihung des «Prix des Générations 2006» an den ehemaligen Präsidenten der Tschechischen Republik, Vaclav Havel, ging der Kongress zu Ende. Mehr Informationen zum Thema: www.wdassociation.org. (dk)

Sektion Zürich

Genossenschaften gewinnen Auszeichnung für gute Bauten

Der Kanton Zürich vergibt regelmässig Auszeichnungen für gute Bauten. Unter dem Motto «Bauen und Öffentlichkeit» prämierte die Jury dieses Jahr Bauwerke, die zwischen 2001 und 2005 vollendet wurden und «eine Ausstrahlung im öffentlichen Raum erzielen und damit eine prägende Wirkung in ihrem Umfeld entfalten». Zwei der drei ausgezeichneten

Projekte sind Bauten von Wohnbaugenossenschaften: die Überbauung Hagenbuchrain der Baugenossenschaft Sonnengarten (*wohnen* 1–2/2005) und die in diesem Heft vorgestellte Überbauung Paul-Clairmont-Strasse der Baugenossenschaft Rotach. Die Wohnüberbauung Leimbachstrasse der Baugenossenschaft Freiblick und Zurlinden (*wohnen* 1–2/2005) erhielt ausserdem eine Anerkennung ausgesprochen. (rom) Fotos: Andrea Hebling, Anzebra



Erhielten die Auszeichnung für gute Bauten im Kanton Zürich: Die Überbauung Hagenbuchrain der Baugenossenschaft Sonnengarten und die Überbauung Paul-Clairmont-Strasse der Baugenossenschaft Rotach.



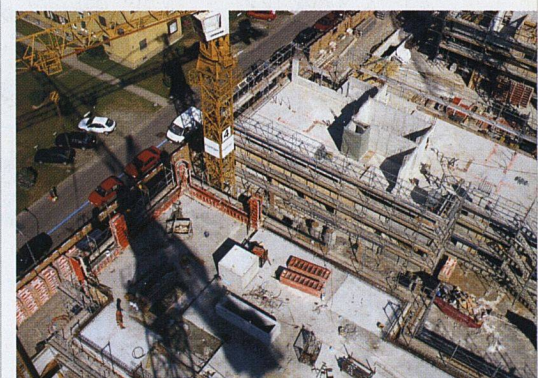
Genossenschaften

Baugenossenschaft Glattal: Aufrichte am Katzenbach

Wo vor kurzer Zeit noch 46 ältere Reiheneinfamilienhäuschen standen, erheben sich nun bereits sechs Mehrfamilienhäuser: Am 6. Oktober feierte die Baugenossenschaft Glattal die Aufrichte ihres Ersatzneubaus «Am Katzenbach I». Die Projektverantwortlichen führten die rund 150 Gäste – am Bau beteiligte Handwerker und Unternehmen, Behördenvertreter, Geschäftspartner und Vertreter befreundeter Baugenossenschaften – durch die vier- und fünfgeschossigen Neubauten. Die sechs Wohnblöcke beherbergen 106 Zweieinhalb- bis Fünfeinhalbzimmerwohnungen sowie neun individuell zumietbare Separatzim-

mer mit Dusche, eine Pflegewohnung und einen Gemeinschaftsraum. Sie können ab September 2007 bezogen werden. (pd/rom)

Beeindruckend: So rasch werden sechs Mehrfamilienhäuser in die Höhe gezogen.





Genossenschaften

Neue Gesichter auf Geschäftsstellen

Seit ersten Oktober hat die **Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof**, Zürich, eine neue Leitung: Der 52-jährige Museumspräparator und PR-Berater Christoph Schweiss tritt in die Fussstapfen des langjährigen Geschäftsführers Heinz Pulfer. Auch in der **Baugenossenschaft Freiblick** in Zürich hat eine Stabübergabe stattgefunden: Mit einem grossen Fest mit 100 Gästen verabschiedete die Genossenschaft am 3. Oktober ihren Geschäftsführer Kurt Knobel, der sein Amt an diesem Tag offiziell seinem Nachfolger René Anton übergab.

Jubiläen

So manche Genossenschaft konnte dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern: Die **gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lägern** (GBSG) stiess am 15. September bei einem Jubiläumsapéro im Klosterhof Wettingen auf ihr 60-jähriges Bestehen an. Mit ihrem Alter befindet sich die GBSG Lägern in bester Gesellschaft: Zu ihren Altersgenossen zählt etwa die **Baugenossenschaft Milchbuck** in Zürich. Sie feierte ihr Jubiläum am 7. Oktober mit einem Ausflug in die Inner- schweiz: Mit einem Exorzug gings nach Luzern, wo ein Konzert im KKL und eine Dampfschiffrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee mit Mittagessen auf dem Programm standen. Die 1946 von Handwerkern gegründete Genossenschaft gehört zu den ersten, die ihre Häuser mit Solarkollektoren ausrüstete, wofür sie 2003 den Solarpreis gewann. Heute geht sie bezüglich ökologischer Verantwortung einen weiteren Schritt und wird Mitglied der «WWF Climate Group». Die Gruppe aus fünf Firmen, unter anderem Coop und Ikea, will in einem Pionierprojekt des WWF den betriebs- eigenen CO₂-Ausstoss senken.

Die **Baugenossenschaft Hombrechtikon** be- sann sich anlässlich des 60. Geburtstags auf ihre Wurzeln und lud ihre Mitglieder in die 1946 erbaute Stammsiedlung «Plattenhof» mit sechs Mehrfamilienhäusern. Neben einer nostalgischen Rückschau standen Spiel und Spass und am Abend ein gemütliches Essen mit Unterhaltung auf dem Programm. Eben- falls sechzig Jahre alt ist die **Baugeno Biel**, die Schreiner- und Maurerarbeiten anbietet und bis heute als Produktivgenossenschaft nach einer genossenschaftlichen Philosophie ge- führt wird. Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens gab die Baugeno eine Jubiläumszeit- schrift heraus. Einen runden Geburtstag auch bei der **Wohnbaugenossenschaft Effretikon- Illnau**: Sie feierte ihr 50-Jahr-Jubiläum am 2. September mit einem Fest im Illnauer Restaurant Rössli. Höhepunkt des Abends waren die Komiker «Duo Lapsus». Nicht ganz so viele, aber doch schon stolze 40 Lenze zählt die **Wohnbaugenossenschaft**

Stierenberg. Die Genossenschaft, die in Menziken und Reinach 88 Wohnungen besitzt (18 weitere sind derzeit im Bau), feierte ihr Jubiläum am 26. August mit einem Fest und liess zu diesem An- lass eine Fest- schrift drucken (siehe Bild). Den ersten runden Geburtstag konnte dieses Jahr die **Bauge- nossenschaft Iltisrain** in Weisslingen feiern: Die Siedlung Iltisrain wurde vor zehn Jahren bezogen und verfolgt ein besonderes Wohn- modell, nach dem Jung und Alt, Singles und Familien, Eigentümer und Mieter zusammen- leben. Dass dieses Modell auch heute noch bestens funktioniert, zeigte das gut besuchte Jubiläumsfest am 19. August. (rom)



Winterthurer Fassadeneinsturz: Schuldige ermittelt

Am 29. April 2005 ereignete sich bei der All- gemeinen Baugenossenschaft Winterthur ein spektakulärer Unglücksfall. Wegen des Baus einer Tiefgarage sackte die ganze Fassade eines Mehrfamilienhauses ab (vgl. *wohnen* 12/2005). Die Staatsanwaltschaft Winterthur/ Unterland hat nun per Strafbefehl zwei be- teiligte Fachleute wegen «fahrlässiger Ge- fährdung durch Verletzung der Regeln der Baukunde» verurteilt. Es handelt sich um den Bauingenieur und den Architekten, die von der Genossenschaft den Auftrag zum Bau der Tiefgarage und zur Sanierung und Erweiterung

der Wohnhäuser erhalten hatten. Sie werden mit 90 bzw. 60 Tagen Gefängnis bedingt sowie Geldbussen bestraft. Die beiden hatten es unterlassen, den Baugrund vor dem Aushub der Tiefgarage abzusichern, obwohl dabei di- rekt vor der Fassade 80 bis 100 Zentimeter tiefer als das Fundament gegraben werden musste. Zudem hatten sie stützende Erdkeile entlang der Fassade entfernen lassen. Der Architekt machte sich gemäss Staatsanwalt- schaft mitschuldig, weil er vom Bauingenieur keine Berechnungen verlangt hatte und auf Grund seiner Ausbildung das Einsturzrisiko hätte erkennen müssen. (pd)

Agenda



Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt
17.11.2006	9 Uhr	Zürich, Gemeinschaftsraum FGZ (Friesenberg)	Impulstag: «Ältere Menschen in der Siedlung» Komprimierte Version des ursprünglich dreitägigen SVW-Kurses zum Umgang mit älteren Menschen	SVW Weiterbildung, Franz Horvá Telefon 044 362 42 40 franz.horvath@svw.ch
22.11.2006	17,30 Uhr	St. Gallen, Hauptbahnhof	Präsidentinnen- und Präsidententreffen der Sektion Ostschweiz Themen: Bewertungssystem für Liegenschaften, Sanierung	SVW-Sektion Ostschweiz, Karl Litscher Telefon 071 277 76 10 karl.litscher@bluewin.ch
7.12.2006	8.30 Uhr	Zürich, Hotel Engimatt	SVW-Kurs: Praxisnahe Buchhaltung für Genossenschaften	SVW Weiterbildung, Franz Horvá Telefon 044 362 42 40 franz.horvath@svw.ch
8.12.2006	9 Uhr	Zürich, Hotel Novotel	SVW-Kurs: Einführung in das Vorstandsamt	SVW Weiterbildung, Franz Horvá Telefon 044 362 42 40 franz.horvath@svw.ch
12.12.2006	14.15 Uhr	Bern, Hotel Bern	Delegiertenversammlung des SVW	SVW, Astrid Fischer Telefon 044 362 42 40 astrid.fischer@svw.ch
23. bis 27.1.2007	9 bis 18 Uhr	Messe Basel	Swissbau 2007	Messe Schweiz (Basel) AG Telefon 058 200 20 20 www.swissbau.ch